

## TOP 2: Fragestunde

### Präsidentin Prof. Dr. Liedtke:

Die erste mündliche Frage wird Herr Abgeordneter Johannes Funke stellen. Es liegen insgesamt 25 mündliche Anfragen unter der Drucksachenummer 7/711 vor. Die **Frage 76** (Schlachthof Hakenberg) stellt Herr Abgeordneter Funke.

### Herr Abg. Funke (SPD):

Sehr geehrte Präsidentin! Sehr geehrte Abgeordnetenkollegen! Als Sprecher für die ländlichen Räume werde ich hier nur Fragen stellen, die dazu beitragen, einen weltoffenen ländlichen Raum zu stärken, und sich darauf beziehen.

(Beifall SPD und B90/GRÜNE)

Der Aufbau neuer Schlacht- und Verarbeitungskapazitäten, die nach Möglichkeit einen starken regionalen Bezug erkennen lassen, gehört zu den Kernaussagen des Koalitionsvertrages zur Zukunft der Nutztierhaltung im Land Brandenburg. Vor diesem Hintergrund ist die angekündigte Schließung der Hakenberger Fleisch GmbH im Landkreis Ostprignitz-Ruppin zu Ende März 2020 als äußerst misslich zu bewerten.

Ich frage die Landesregierung: Gibt es Ihrerseits einen Austausch mit Verantwortlichen des betreffenden Unternehmens im Sinne einer Fortführung der Geschäftstätigkeit?

### Präsidentin Prof. Dr. Liedtke:

Für die Landesregierung antwortet Herr Minister Vogel, Minister für Landwirtschaft, Umwelt und Klimaschutz. Bitte schön.

### Minister für Landwirtschaft, Umwelt und Klimaschutz Vogel:

Danke, Frau Präsidentin. - Danke, Herr Funke, für die Frage. Tatsächlich ist das Angebot an kleinen regionalen Schlachtstätten insbesondere - es lässt sich jetzt trefflich darüber streiten, was der bedeutendere Faktor ist - aufgrund der hohen EU-Hygieneanforderungen oder des sehr geringen Angebots an Facharbeitskräften sehr stark gesunken. Ich befürworte genau wie Sie betriebsnahe Schlachtungen, um einerseits die Tiertransportzeiten zu reduzieren und andererseits den Verbraucherinnen und Verbraucher nachweisbar regional erzeugte Produkte tierischen Ursprungs anbieten zu können.

Ziele wie der Aufbau neuer Schlachtkapazitäten in der Region sowie betriebsnahe Schlachtungen, zum Beispiel durch mobile Schlachtstätten, sind auch in den Koalitionsvertrag aufgenommen worden. Durch mein Haus besteht bereits jetzt die Möglichkeit, über die Richtlinie zur Marktstrukturverbesserung solche Schlachtstätten zu fördern.

Allerdings besteht das Problem, das Sie angesprochen haben, nicht in Mängeln bei der Erfüllung der EU-Hygieneanforderungen oder in fehlendem Personal, sondern der Hakenberger Fleisch GmbH wurde aufgrund von Verstößen gegen den Tierschutz von der Veterinärbehörde des Kreises in Neuruppin die Schlachtlizenz entzogen. Inwieweit sich die Verantwortlichen des Unternehmens zukünftig in der Lage sehen, solche Verstöße zu verhindern und eine Wiederaufnahme der Produktion zu ermöglichen, kann ich gegenwärtig nicht beurteilen. Hier ist in erster Linie die Zusammenarbeit mit der Kreisveterinärbehörde notwendig.

Allerdings kommt noch etwas hinzu, und ich glaube, das steckt auch den Rahmen ein bisschen ab: dass sich Biohändler - es handelt sich um einen Betrieb, der in erster Linie Biofleisch produziert hat - von dem Unternehmen distanziert haben und möglicherweise nicht mehr bereit sind, Produkte abzunehmen.

Auf der anderen Seite - das ist die Gegenposition - haben sich viele Biolandwirte, die bisher ihre Tiere dort schlachten lassen, ausdrücklich zu dem Unternehmen bekannt und gesagt, aus ihren Erfahrungen heraus könne es sich nur um Einzelfälle gehandelt haben. Sie hätten eine hohe Wertschätzung für diesen Betrieb.

Die Schwierigkeit besteht darin, das jetzt miteinander in Einklang zu bringen. Hat das Unternehmen tatsächlich eine Chance, wieder Abnehmerinnen und Abnehmer auf dem Markt zu finden, die die Produkte auch mit einem entsprechenden Preis vergüten? Ich kann Ihnen allerdings nur sagen, dass das Unternehmen in meinem Haus bisher keine Unterstützung bei der Problemlösung angefragt hat. Auch der Landesveterinär kann bisher nicht über Gespräche oder Gesprächswünsche berichten. Ich kann Ihnen aber zusagen, dass ich selbstverständlich einen Gesprächstermin wahrnehmen werde, wenn die Geschäftsführung der Hakenberger Fleisch GmbH darum nachsucht. - Recht herzlichen Dank.

(Beifall B90/GRÜNE)